ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 60 DEZEMBER 2016

DAS GROSSE JUBILÄUMSFEST

Tolle Atmosphäre herrschte bei unserer Festveranstaltung zum zehnjährigen Vereinsjubiläum im Theater am Steg. Schon eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn herrschte großer Andrang beim angekündigten Sektempfang und die Vorfreude auf einen stilvoll durchorganisierten Abend war mit Händen zu greifen. Obmann Heinz **MÜLLER** konnte sich über ein vollbesetztes Haus freuen und an der Spitze einer illustren Gästeschar Herrn Bgm. DI Stefan **SZIRUCSEK**, Mitglieder des Badener Gemeinderats, zahlreiche Sponsoren-Vertreter und als Ehrengast Frau Burgschauspielerin Lotte **LEDL** begrüßen.

Mit kurzen, treffenden Worten würdigte Badens neuer Bürgermeister die Bedeutung eines funktionierenden Vereinswesens für jede Stadt und sprach dem Verein Vestenrohr-Karlstisch für die in den letzten zehn Jahren erbrachten kulturellen Leistungen und gesellschaftlichen Aktivitäten Dank und Anerkennung aus.

Der Vorstand des Vereins Vestenrohr-Karlstisch wünscht allen Mitgliedern und Förderern ein ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2017

Als erste künstlerische Darbietung spielte der vielseitige Vollblutmusiker Gerhard **PETRIC** alte Tänze aus dem 17. Jahrhundert, die auch mit dem Klang des Keyboards mittelalterliches Flair ausstrahlten. Im Anschluss gab Moderator Ossy **VALENTA** „Bühne frei“ für Gründungsobmann Christian Pruszinsky, der zehn Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren ließ, die auch in einer schön gestalteten, interessanten Festbroschüre zusammengefasst ist.

August **BREININGER** stellte seinen Beitrag unter das Motto „in memoriam Gerhard Tötschinger“, der ja ein großer Freund und Förderer unseres Vereines gewesen ist. Die routiniert vorgetragenen Geschichten stammten aus Tötschingers erstem und letztem Buch.

Großer Jubel um Nadia **SAHAROVA**: Die bulgarische Konzertpianistin begeisterte das Publikum mit Beethovens virtuos vorgetragener „Wut über den verlorenen Groschen“, dem kraftvoll und gleichermaßen mit lyrischem Feingefühl gestalteten ersten Satz von Beethovens C-Dur-Sonate op. 2/Nr.3 und dem Impromptu As-Dur von Franz Schubert, dessen ans Herz greifende schlichte Melodik und perlende Kantilenen nicht nur Freunde des klassischen Wohlklangs berührten. Tenor zahlreicher Gespräche und vielleicht kleine Anregung für Badener Kulturverantwortliche: Es fänden viele schön, Nadia bald wieder in Baden hören zu können. Für Peter **MEISSNER** - als Buchautor, Liedermacher

Vorne v.l.n.r.: Ossy Valenta, Christian Pruszinsky, Lotte Ledl, Nadia Saharova, Gerhard Petric
hinten v.l.n.r.: Bgm. DI Stefan Szirucsek, Prof.Mag. August Breininger, StR Hans Hornyik, Obmann Heinz Müller

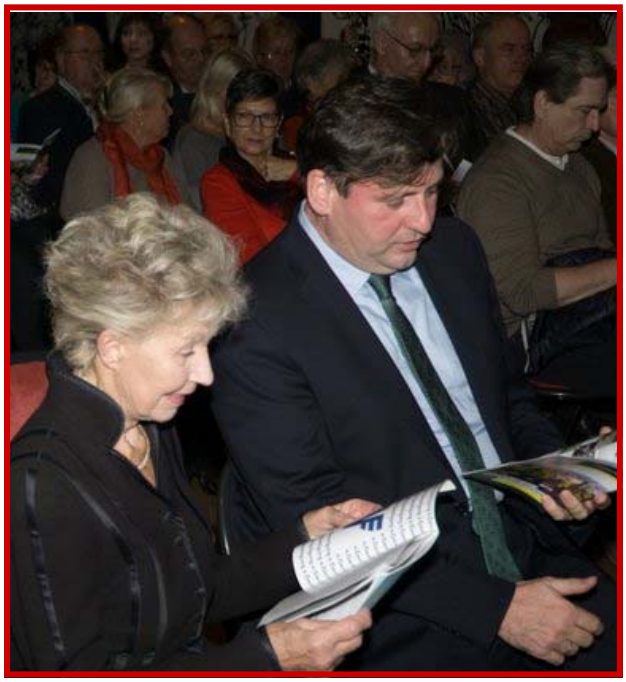
und Kabarettist wohlbekannt, war es ein Leichtes, das bestens gestimmte Auditorium mit Gitarrenklängen, heiteren Chansons und zwerchfellerschütternden Alltagsgeschichten aus eigener Feder ebenfalls zu Stürmen der Begeisterung zu animieren. Beste Werbung in eigener Sache, stammen doch die Texte aus seinen Büchern „Auch Engel lachen gerne“ und aus dem neuesten Werk „Höchste Zeit für Heiterkeit“. Nach mehreren Zugaben war es „höchste Zeit“, den heiteren Abend zu beschließen - mit einem Dankeschön des Obmanns an alle, die mitgewirkt haben, unser Zehnjahres-Jubiläum zu einem wirklichen Fest zu gestalten.

Christian Pruszinsky

Mit dem von Nadia **SAHAROVA** am Klavier und Gerhard **PETRIC** am Keyboard vorgetragenen „Letzten Tango“ klang das Fest schwung- und stilvoll aus.

Prof.Mag. August Breininger

DI Peter Meissner



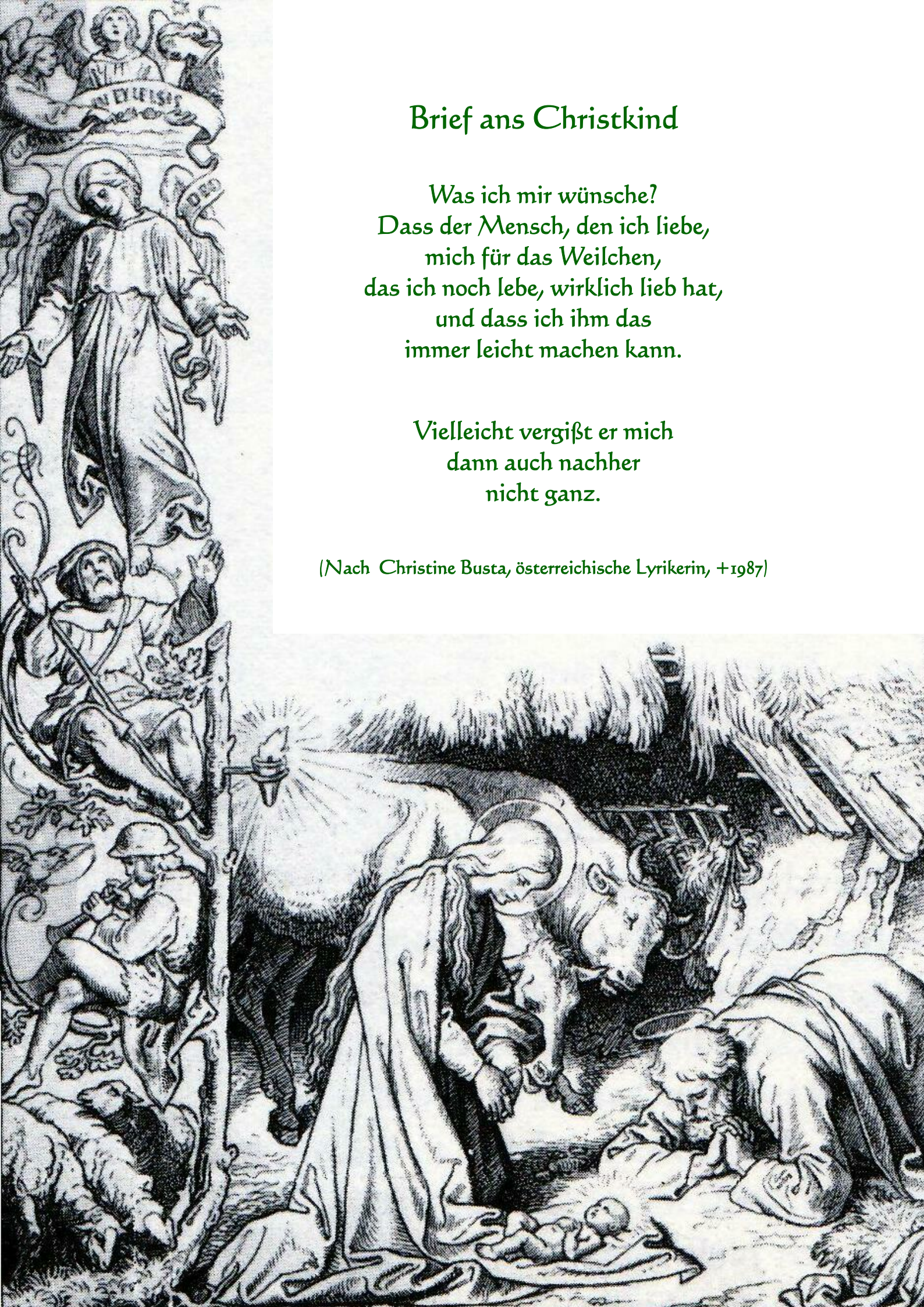
Burgschauspielerin Lotte Ledl und Bgm, DI Stefan Szirucsek

Gerhard Petric

Obmann Heinz Müller

Ossy Valenta und Nadia Saharova

Titelbild: Hugo van der Goes, „Die Anbetung der Hirten“ (Ausschnitt), um 1480.
97x245 cm, Eichenholz; Berlin, Gemäldegalerie



Brief ans Christkind

Was ich mir wünsche?
Dass der Mensch, den ich liebe,
mich für das Weilchen,
das ich noch lebe, wirklich lieb hat,
und dass ich ihm das
immer leicht machen kann.

Vielleicht vergißt er mich
dann auch nachher
nicht ganz.

(Nach Christine Busta, österreichische Lyrikerin, +1987)

Liebe Freunde des Steinernen Tisches, liebe Freunde der Veste Rohr!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Welt ist nicht sicherer geworden, die großen Probleme wie Hunger, Kriege, Mangel an Arbeit, gewaltige klimatische Veränderungen harren mehr denn je brauch- und vollziehbarer Lösungsansätze. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird größer, sozialer Frieden fehlt in weiten Teilen der Welt, Demokratie wird immer öfter als verbrieftes Recht zu Protest und Aufruhr missverstanden, was dem Ruf nach starken Männern allerorten Auftrieb verleiht. Auch Europa, obwohl immer noch erstrebenswertes Ziel von Millionen, die sich nach Teilhabe an einem besseren Leben in Frieden und Wohlstand sehnen, driftet spürbar auseinander und läuft Gefahr, im Spiel der Mächte ins Abseits zu geraten. Zweifel sind angebracht, ob Abschottung erfolgreich sein kann, wenn die vielbeschworenen Werte der Gemeinschaft plötzlich Toleranz, Zuwendung, Achtsamkeit, Solidarität nicht mehr beinhalten und eingefordert werden sollten. „In Ängsten findet manches statt, was sonst nicht stattgefunden hat“ formuliert Wilhelm Busch und relativiert damit den Umgang mit mehr oder minder diffusen Feindbildern recht treffend. Die von vielen Massenmedien unterstützte Simplifizierung „Wutbürger contra Gutmenschen“ wird zum Glück von der großen Gemeinschaft derer nicht geteilt, die Herzenswärme und Nächstenliebe ihr Eigen nennen - was Zuversicht und Optimismus für die Zukunft neuen Nährboden gibt.

Was für die große Gemeinschaft gilt, ist auch für eine kleine wie die Gemeinschaft unseres Vereines ganz wesentlich. Zuversicht und Optimismus können wir aus dem Vereinsgeschehen 2016 in der Tat ins neue Jahr mitnehmen - war es doch ein Jahr der kleinen Superlative: Teilnehmerrekord bei der Sommerfahrt, Besucherrekord beim Karlstischfest, eine stil- und stimmungsvolle Jubiläumsveranstaltung im Theater am Steg, ein überaus erfreulicher Anstieg der Mitgliederzahl, unsere Projekte der Gedenktafel am Sterbehaus von Anton Baron Klesheim und die Restaurierung des Bildstocks in der Rohrgasse konnten erfolgreich abgeschlossen werden - eine makellose Bilanz für den im Mai neubestellten Vorstand mit dem wiedergewählten Obmann Heinz Müller an der Spitze. Der Verein hat sich im Kulturleben unserer Stadt einen fixen Platz erobert. Diese Position, auf die unsere Gemeinschaft zurecht stolz sein kann, ist die Summe der Beiträge jeder/jedes Einzelnen, in welcher Form auch sie erbracht werden, ob als aktiver Funktionär, als unverzichtbarer Helfer, als Sponsor oder als einfaches Mitglied, das pünktlich den Mitgliedsbeitrag leistet. Und weil das Ganze stets mehr ist als die Summe der Einzelteile, werden unser Verein und seine Arbeit weithin wertgeschätzt.

Wertschätzung von Mensch zu Mensch im edelsten Sinn soll auch das traditionelle Gedicht ausdrücken, das alljährlich in der Weihnachtsausgabe der „Rohrpost“ erscheint: Es ist ein scheinbar einfacher Wunsch, den die oftmals ausgezeichnete österreichische Lyrikerin Christine Busta „an das Christkind“ richtet. Und doch beinhaltet er eine Aufgabe, die jeder für sich alltäglich zu erfüllen hat, was - Hand aufs Herz! - oft schwieriger scheint als erwartet: sich selbst stets liebenswert zu erhalten. Die wenigen Zeilen der Dichterin geben dem einfühlsamen Leser Grund zur Reflexion über alles, was für das Leben in einer Gemeinschaft wichtig ist und idealerweise darüber hinaus auch weiter in die Zukunft wirken soll. Dieser Gedanke kann sehr gut auch für die weiteren Aktivitäten unseres Vereines Vorgabe und Verpflichtung sein.

In diesem Sinne darf ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins Vestenrohr-Karlstisch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünschen.

Ihr Chronist

H. C. Prusinsky

Sie haben noch keinen attraktiven Monatskalender für 2017?

Hier ist er:

Der Vereinskalender
Vestenrohr-Karlstisch 2017
Preis voraussichtlich unter € 10,-

Bestellungen bis 28.12.2016 per Mail an:
g.radschiner@kabsi.at

Verein
Vestenrohr - Karlstisch

Kalender
für das Jahr

2017

Eine ereignisreiche Zeit:

DAS VEREINSJAHR 2016 ...

… begann mit dem traditionellen Karlsfest, das schon nahezu rituellen Charakter annimmt: Der Tanz ums lodernde Feuer im Korb, die feine Suppe, der wärmende Punsch, die köstlich-gebackenen Süßigkeiten, der Danksagungsgang. Besonders originell diesmal der historische Beitrag: In Analogie zum Steinernen Tisch, vermutlich ja Gerichtsort der Veste Rohr, hält **DR. MAURER** eine mittelalterliche Gerichtsverhandlung ab, die natürlich mit Urteil und Stabbrechen endet.

Dr. Rudolf Maurer

Der Vorstand beschließt die Anfertigung einer Gedenktafel, die am Sterbehaus von Anton Baron Klesheim angebracht werden soll sowie die Restaurierung des alten Marterls in der Rohrgasse, nahe der Gedenkstätte für die Veste Rohr.

Bei der Generalversammlung im Mai werden Obmann Heinz **MÜLLER**, Silvia **EITLER** und StR Hans **HORNYIK** als Obmann-Stellvertreter, Guido **RADSCHINER** als Schriftführer wiedergewählt. Mag. Gerti **ANDERSSEN** ersetzt Wolfgang **SCHRÖCKENFUX** als Kassierin, assistiert von Susanne **OPPOLZER**. Ossy **VALENTA** wird neuer Schriftführer-Stellvertreter. Heinz **MÜLLER** informiert, dass er 2017 nach mehr als fünf Jahren Obmannschaft sein Amt nach einem Jahr in neue Hände legen möchte. Die Organisation einer Festveranstaltung zum Zehn-Jahres-Jubiläum wird beschlossen.

Obmann Heinz Müller

Teodora Popova

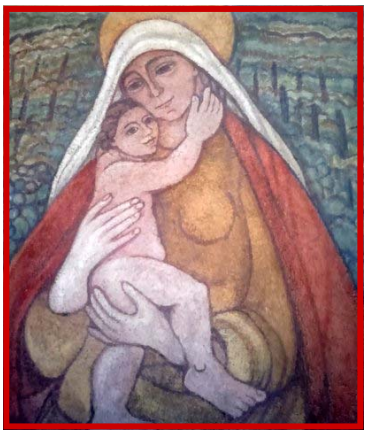
Die Restaurierungsarbeiten für das Marterl in der Rohrgasse werden an Steinmetz **KÖSSLER** und Teodora **POPOVA** vergeben, die das zerstörte Bild der Madonna mit dem Kinde erneuert.

Die Sommerfahrt führt über die Stifte Schlierbach und Kremsmünster und den Wildpark Cumberland im Almtal nach Gmunden und in die Weltkulturerbestadt Hallstatt sowie nach Pürgg.

Marterl in der Rohrgasse

Im August wird im Beisein von Bürgermeister Kurt **STASKA** die Klesheim-Gedenktafel am Sterbehaus Palffygasse 33 feierlich enthüllt. Die Arbeiten am Rohrgasse-Marterl sind fertiggestellt, ein Übergabetermin ist noch für 2017 zu fixieren.

Das Karlstischfest findet bei prachtvollem Wetter rekordverdächtigen Besucheranklang. Es hat sich als Grätzl- und Familienfest bestens etabliert, gutes Essen und Trinken, angenehme musikalische Untermalung, ein dichtes Unterhaltungsprogramm mit speziellem Fokus auf Kinder-Interessen wird von einem angeregten Publikum gerne angenommen.



Die den Gästen bestens akklamierte Festveranstaltung zum 10jährigen Vereinsjubiläum im Theater am Steg im November ist

Sommerfahrt 2016

Sommerfahrt 2016

ein weiterer Höhepunkt des Vereinsjahres, das mit dem traditionellen „Dankeschön-Essen“ für das fleißige Arbeitsteam einen würdigen Abschluß findet. Ort ist diesmal das „Asia-Grill“ in Vösendorf, dessen Inhaber ein treuer Sponsor unseres Vereins ist.

Sommerfahrt 2016

Gedenktafel für Anton Baron Klesheim

Karlstischfest 2016

Karlstischfest 2016

Gerhard Petric

Mein musikalischer Lebenslauf

I soi net musikalisch sein?
Jo Leit, wos foit denn eich do ein?
Kaum auf da Wöd, gab's scho an Ton
Wia komponiert von Mendelssohn!
Fia d' Eltern wor er wunderboa.
Die Hebamm' hot si g'rauft die Hoa,
hot gsogt: des woa a schiacha Plärrer!
Sie woa bestimmt ka Kunstverehrer …

Ois Kleinkind, des is hoit das Schöne,
da frei'n si d'Eltern über Töne
die a guade Verdauung möld'n -
Des san hoit no ganz andre Wöld'n!
Scho do hob i Talent bewies'n:
die Töne wurden laut gepries'n
die vom hinter'n Ende kamen …
ois Kind foist nie ganz aus'n Rahmen!

Ich bin auch erblich vorbelastet
was ganz natürlich auf mir lastet:
Da Grossvoda woar a oida Brummboss,
der hot gern g'sungen bei sein' Weinglos!
Da Voda hot mi g'haut nach Not'n,
bis eam wehtaun hot sei Pfot'n,
die Muatta hat g'spült die erschte Geig'n
symbolisch im Familienreigen!

Wia daun is de Schuizeit kumma,
hob g'liefert i so maunche Numma!
Da Musikprofessa hot mi g'lobt vor allen,
bei de andern bin i durchgefallen,
und zwoa mit Pauken und Trompeten,
ja boid waa i fast gangen flöten …
De Lehrer haum's net kennen foss'n
und g'sogt, i soit mi hamgeig'n loss'n!

… hat viele „Gesichter"

Der Allrounder …

Dabei hob i in da Mozart-Stross'n
sogoa amoi am Kampl blos'n,
und im Beethoventempe g'sungan,
des hot bis in de Stod nei 'klungan!
De Bolizei, zwoa theatralisch
doch leider net sehr musikalisch
hot uns im Tempe Hopp genommen
und mia san in Kotter kommen!

Des weit're Leb'n voi Musik
des woa net allaweu a Glick:
I hob bei'n Großheirig'n dirigiert,
do hätten's mi boid arretiert;
I hob beim Werklmau dann draht,
des woa ma schließlich vü zu fad,
drum hau i liaba in de Tasten;
statt zu drahn am Leierkasten.

Und pfeif' i moi am letzten Loch,
Freund: do sog ich eines noch:
Dass i net musikalisch g'wesen,
sog'n nua de Neider und de Bösen!

Liaba Gerhard, zu deiner Musik
heat ma nirgends a Kritik!
Der Fan-Klub von der Veste Rohr,
wird gressa ja von Joa zu Joa,
und immer mehr wern's, die di gern
no oft woin musizieren hearn!
Ob Keyboard, Klampf'n, Quetsch'n, Tasten;
du deafst no lang net musikalisch fasten!
Und geh'n dir einst die Töne aus,
wird's übertönt vom Schlußapplaus!

Wir begrüssen als **neue Mitglieder**
Frau Inge **Hauer**, Frau Heidi **Lakics**, Frau Mag. Ulrike **Steindl**, Frau Annelise **Peters**, Frau Elisabeth **Zöchling**, Herrn Obst.a.D. Werner **Peters**, alle 2500 Baden.
Wir **bedauern** das Ausscheiden von Frau Doris **Wurzer**, Baden und Frau Inge **Lindenmeier**, Baden aus persönlichen Gründen.

Wir gratulieren
Paula und Engelbert **Steinpruckner**, die in bewundernswerter Rüstigkeit das seltene Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern konnten

Vor den Vorhang
bitten wir heute Christian **Pruszinsky** und Guido **Radschiner** für die Erstellung der Festbroschüre zum **10 Jahresjubiläum** sowie Ernst **Ohnheiser**, dessen Einsatz nach Guidos Erkrankung die rechtzeitige Fertigstellung der Broschüre zu verdanken ist und der vom Fest selbst eine eindrucksvolle Fotodokumentation erstellt hat.

VOLKSBANK WIEN

Unsere nächsten Termine

Jour fixe
Mittwoch **11. Januar 2017** und
Mittwoch, **8. Februar 2017** jeweils **ab 18:30 Uhr**
in der **Pizzeria Torino**,
Baden, Bahngasse 1/Ecke Wassergasse

Sonntag, **22. 1. 2017**, ab **15:00 Uhr**
Karlsfest
im Hof des Weinguts **Breyer**
Rohrgasse 18, Baden

www.erstebank.at
Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:
Erste-Filiale Baden
ERSTE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

ABELE
Copyshop & Handel
Inh. Helga Stojanovic

Palffygasse 4, 2500 Baden
www.abele-druck.at

Digitaldruck Farbe und schwarzweiß
Kopien Farbe und schwarzweiß
Selbstbedienungskopien
Plandruck bis 1,11 m
Scannen bis 0,91 m
Visitenkarten
Plakate in Farbe und schwarzweiß
Spiralbindung
Klebebindung
Laminieren
Nuten und falten
Papier
Stempel
u. v. m.

Vestenrohr-Kalender 2017?
Beachten Sie die Einschaltung auf Seite 4 unten!

Dieser Ausgabe der Rohrpost liegt der Erlagschein für die Begleichung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2017 bei. Der Vorstand bittet höflich, diesen oder eine der anderen im Impressum angeführten Bankverbindungen zur Bezahlung zu verwenden.
Ihr Beitrag hilft uns, auch im kommenden Jahr unsere Bemühungen, kulturelle Kleinodien in der Stadt Baden zu erhalten und zu pflegen, weiter zu verfolgen.
Herzlichen Dank.

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Verein Vestenrohr-Karlstisch, p.A. Hans Christian Pruszinsky,
Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: pr@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner,

Druck: Abele-Copyshop & Handel, Baden
Homepage: www.vestenrohr-karlstisch.at
Kontoverbindungen: Raiffeisenbank Baden,
IBAN AT69 3204 5000 0103 5740
Sparkasse Baden, IBAN AT33 2020 5002 0000 5049